

Pressemitteilung der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

17. Juni 2011

## Auf Initiative der GAL-Fraktion: Bezirksversammlung fordert mehr Geld für Geschichtswerkstätten

Auf Initiative der GAL-Bezirksfraktion Hamburg-Nord forderte gestern die Bezirksversammlung die Kulturbehörde auf, die Kürzungen aus 2004 im Doppelhaushalt 2011/12 zurückzunehmen und außerdem einen Ausgleich für die Steigerung der Fixkosten im Zeitraum 2004-2011 vorzunehmen. Im Ergebnis der Beratungen forderten GAL, Linke, SPD und FDP in einem gemeinsamen Antrag eine Erhöhung der Mittelzuweisung an die Geschichtswerkstätten im Bezirk Nord um jährlich 60.000 Euro. Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender der GAL-Nord: "Wir freuen uns, dass ein breites Bündnis zustande kam, das die bessere Ausstattung der Geschichtswerkstätten unterstützt. Sie leisten eine wichtige Aufgabe in der historischen Forschung vor Ort und der Vermittlung von Geschichte insbesondere auch an Schülerinnen und Schüler. Wir hoffen, dass der SPD-Senat dieses Votum ernst nimmt und Taten folgen lässt."

## Hintergrund:

Seit Jahren klagen die Geschichtswerkstätten über mangelnde finanzielle Ausstattung. Die vom damaligen CDU-Senat 2004 vorgenommene 25-prozentige Kürzung hat zu einem erheblichen Vertrauensverlust geführt. Zwar erhielten die Geschichtswerkstätten in der letzten Legislatur auf eigenen Wunsch eine Stiftungseinlage in Höhe von 1 Mio. Euro, allerdings wurde schnell klar, dass durch deren Erlöse allein die notwendigen Mittel nicht erwirtschaftet werden können.

Die im Bezirk Nord ansässigen Geschichtswerkstätten sind

- die Geschichtswerkstatt Barmbek
- das Stadtteilarchiv Eppendorf
- die Willi-Bredel-Gesellschaft
- das Jarrestadt-Archiv
- die Geschichtsgruppe Dulsberg